

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

viele große und kleine Gäste erlebten das MCG am Tag der offenen Tür, wie es ist: vielfältig und begeisternd. Viele engagierte Helferinnen und Helfer, ebenfalls große und kleinere, machten den Tag zu einem Fest: herzlichen Dank! Vom Fleck weg buchten zahlreiche Familien einen Anmelde-Gesprächstermin. Eines hat das MCG offenbar mit Erkältungen gemeinsam: Es infiziert. Doch während Fachkräfte eine Erkältung mitunter lindern können, verstärken sie die MCG-Ansteckung noch.

Im 2. Halbjahr viel Erfolg und eine schicke MCG-Lerninfektion wünschen
R. Nesemeyer F. Binder



UKE-Visite: Blick ins Gehirn

Wie reagiert das Belohnungssystem unseres Gehirns auf verschiedene Reize? Dipl.-Biologe und Dipl.-Psychologe Tobias Sommer-Blöchl hielt am Universitätskrankenhaus Eppendorf dem **fremdsprachlichen Profil des MCG (S3)** einen Vortrag zum Thema „Sex, Drugs and the Brain“.

So erfuhren die Kursteilnehmer, die einen bilingualen Biologie-Schwerpunkt gewählt haben, wie Drogensucht mit neurobiologischen Prozessen verknüpft ist. Auch erläuterte der Wissenschaftler den Hirnscanner, der am UKE in seinem Forschungsbereich zum Einsatz kommt. Bei der fMRT-Methode (funktionale Magnet-Resonanz-Therapie) wird keine Radioaktivität eingesetzt, sondern mittels Magnetismus die neuronale Aktivität, messbar im Blutfluss und Sauerstoffverbrauch, nachgewiesen und sichtbar gemacht.

Schließlich wurde der Scanner *life in action* präsentiert. Ein UKE-Mitarbeiter lag im Scanner und der Kurs konnte die ermittelten Daten im Computer als Bild und als Grafiken anschauen. So wurden alle Teile des Gehirns in 3D sichtbar, zugleich ließ sich neuronale Aktivität im Gehirn erkennen, etwa die aktive Verarbeitung von Seheindrücken, die zunächst am primären visuellen Cortex beginnt. „Insgesamt war es eine vielseitige und interessante Exkursion“, so das Fazit der Kursteilnehmer, „wir bedanken uns ganz herzlich beim UKE!“



F. Henning

Krakau – das neue Barcelona?

Nein, so einfach ließ sich das **gesellschaftswissenschaftliche Profil (S4)** nicht davon überzeugen, dass eine Tut-Reise nach Polen eine wunderbare Angelegenheit sei.

Auch einzelne Eltern vermuteten auf dem Elternabend, dass es scheinbar der Lehrkraft nicht gut getan habe, das Thema „Totalitarismus“ im Unterricht zu behandeln, wenn nun, statt Spaß und Unterhaltung geboten zu bekommen, „die Kinder gezwungen seien, fünf Tage in Auschwitz zu verbringen“. Am Ende aber hat sich der Kurs doch tapfer dem unausweichlichen Schicksal gefügt und sich auf die fünftägige Reise ins unbekannte Nachbarland begeben. In Krakau standen Besuche einer Synagoge, des jüdischen Viertels, der Fabrik Oskar Schindlers und des jüdischen Museums sowie der bewegende Bericht einer Zeitzeugin auf dem Programm, die als Kind die medizinischen Versuche der Nationalsozialisten in Auschwitz erleben musste.



In Krakau gab es aber auch die lang ersehnte Freizeit. Unter den wachsamen Augen des Referendars Herrn Waak lieferten sich die Schüler ein ausgiebiges Paintball-Spiel.

Euphemisten bezeichneten auch dies als eine Form der Vergangheitsbewältigung. Am vierten Tag folgte ein Besuch der Gedenkstätte Auschwitz. Angesichts der dortigen Besucherströme aus aller Welt hatten auch die Schülerinnen und Schüler den Eindruck, einer Form von „Gräuel-Tourismus“ beizuwohnen.

Nichtsdestoweniger bleibt Auschwitz nach wie vor ein Ort, der einem mahndend vor Augen führt, zu welchen unvorstellbaren Grausamkeiten Menschen fähig sind. Die Reise endete mit einem Besuch auf Gut Kreisau, sodass alle mit der Erkenntnis, dass auch unter den schlimmsten Umständen Widerstand möglich sein kann, die Heimreise antreten konnten.

Am Schluss herrschte dann erstaunliche Einigkeit, dass zwar Krakau nicht das neue Barcelona sei, die Reise jedoch ein bewegendes und interessantes Erlebnis war.

Y. Gabriel

Spielgerätehaus geöffnet

Die ersten Schnee-Haufen sind wieder geschmolzen, warum also nicht mit Springseilen, Tischtennisschlägern, Diabolos, Pedalos, Stelzen, Indiacca-Tennisschlägern und anderen Spielgeräten die Mittagspause ein wenig beleben?

Das neue Spielgerätehaus, das auf dem Schulhof in der Nähe der Fahrradständer steht, hat während der Mittagspausen geöffnet. Gegen Vorlage des Schülersausweises können dort

alle Schülerinnen und Schüler von 11:25 bis 12:00 Spielgeräte entleihen. Das Betreuersteam – **Marcel Jacke, Eiman Hossini, Jonas Santana Rogalla und Pablo Villanueva Donner** (alle 9b) – freut sich auf Kundschaft!



Jugend debattiert: Mittelstufensieger

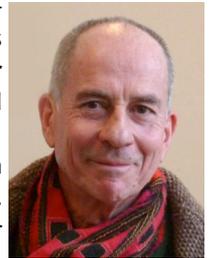
„Soll der Verzehr von Fleisch gesetzlich eingeschränkt werden?“ Besonders erfolgreich debattierten zu dieser Frage am Tag der offenen Tür: **Karim Saleh** (8a, 1. Platz) und **Lena Blohm** (9a, 2. Platz).



Alles Gute!

Erziehungsarbeit kann von großer Gelassenheit und Klarheit geprägt sein – wie es die Souveränität von **Matthias Kröger** beweist. Nun hat er sich in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 2004 war er am MCG aktiv, zuvor am Gymnasium Farmsen, dann als stellv. Schulleiter am CPG tätig. Von dieser Aufgabe aus freien Stücken zurückgetreten zu sein, beschreibt Kröger als einen Befreiungsschlag, als das Ablegen einer auch lästigen Aufgabe. Selbstbestimmt hat er in den Folgejahren seinen Englisch-, PGW- und Geschichts-Unterricht gestaltet und Akzente darüber hinaus gewählt. So war er im Personalrat aktiv, brachte die Schulbibliothek auf Vordermann oder engagierte sich im Bereich der Supervision. Letzteres weist auch in seine Zukunft: Kröger will seine Beratungskompetenzen weiterhin zum Einsatz bringen. Hierbei und überhaupt: alles Gute!



Willkommen am MCG!

Ayla Lafrenz übernimmt einen Lehrauftrag mit den Fächern Religion, Geschichte sowie Natur und Technik.



Eva-Marie Gogolin (Englisch, Geschichte) und **Sebastian Bloch** (Biologie, Religion) werden als Referendare am MCG tätig sein.



Das waren Zeiten

Wen zeigt das Bild? Wer die gesuchte Person erkennt, kann wieder einen Kinogutschein gewinnen (5,- Euro, Cinemaxx): Einfach den Namen der abgebildeten Person notieren und bis zum 26.02. in das Fach von Herrn Binder legen lassen. Die Schulsprecher helfen bei der Verlosung.



Und hier die **Auflösung** des letzten Fotorätsels: Zu sehen war ein Kinderbild von Frau Buchberger. Gewinnerin des Kinogutscheins ist Awinka Tchanra (10a).

Lena Marx (Biologie, Spanisch) und **Hendrikje Witt** (Religion, Theater) haben ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen.



Für **Nico Waak** war das MCG die erste



Station im Referendariat.

Viel Freude mit den Schülerinnen und Schülern auch der neuen Schulen!

MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

René Nennhaus

Sport, Geschichte, PGW, Schulrudern



Einer meiner Lieblingsorte und was ich mit ihm verbinde:

Venedig ist eine bezaubernde Stadt – als ob die Zeit dort stillsteht. Es gibt keine Autos, dafür uralte Häuser. Mit Venedig verbinde ich eine entspannte Atmosphäre in origineller Umgebung.

Nie wieder möchte ich...

eigentlich gibt es wenig, was ich wirklich bereuen erlebt zu haben. Ich denke, man kann fast allem auch etwas Positives abgewinnen.

Ich habe eine Schwäche für...

Schokolade.

Mein Lektüretipp lautet:

Tageszeitungen und der „Spiegel“, Geschichts-Sachbücher von Sebastian Haffner.

Ich frage mich manchmal,...

wie es mit Europa politisch weitergeht, wer als nächstes Fußballweltmeister wird, wie lange die große Koalition hält, wie der HSV seine Schulden begleicht...

Februar 2014

03.02.-07.02. Anmeldeweche	
03.02.	19:30 Uhr Elternratssitzung
04.02.-10.02. Schriftliche Überprüfungen Kl. 10.	
10.02.	18:00-21:00 Uhr Präsentationen der Oberstufenprofile (MCG und CPG)
13.02.	Lernentwicklungsgespräche (nachmittags)
13.02.-21.02. Skiprojekt	
14.02.	Lernentwicklungsgespräche (ganztägig, kein Unterricht)
26.02.	Uni-Tag (S2)
26.02.	14:30 Uhr Lehrerkonferenz

März 2014

17.03.	19:30 Uhr Elternratssitzung
03.03.-14.03. Märzferien	

Matthias-Claudius-Gymnasium
Witthöfftstr. 8, 22041 Hamburg Tel.: 040 / 428 7622 - 0
Matthias-Claudius-Gymnasium@bsb.hamburg.de
www.matthias-claudius-gymnasium.de

Verantwortlich i. S. d. P.: R. Nesemeyer (Schulleiterin)
Redaktion: F. Binder (Öffentlichkeitsarbeit)
Bankverbindung: Verein der Freunde und Förderer des MCG
IBAN: DE 0320 0505 5012 6114 5575, BIC: HASPDEHXXX